

Für die Bundeskonferenz der ASG am 25./26. Januar 2013

Antrag der ASG Berlin (**Beschlossen am 14.11.2012**)

Den Risikostrukturausgleich (RSA) sachgerecht weiterentwickeln!

Die ASG-Bundeskonferenz möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Der Morbi-RSA soll einen fairen Wettbewerb zwischen den Krankenkassen ermöglichen, indem ungleiche Risiken, die sich aus den unterschiedlichen Versichertenstrukturen der Kassen ergeben, ausgeglichen werden. Dennoch sind u.a. Krankenkassen mit einer überdurchschnittlich alten Versichertenstruktur systematisch gegenüber denen mit vielen jungen Versicherten benachteiligt. Der Grund dafür liegt insbesondere in einem Methodenfehler, nämlich der fehlenden sogenannten Annualisierung der Ausgaben für Verstorbene. Dadurch werden die Gesundheitsausgaben für die im laufenden Jahr Verstorbenen nicht ausreichend berücksichtigt. Dieser Methodenfehler muss behoben werden.

Begründung:

Die Krankenkassen in Deutschland weisen sehr unterschiedliche Versichertenstrukturen auf: Manche Kassen haben überdurchschnittlich viele ältere und kranke Versicherte, einige Kassen haben aus historischen Gründen besonders viele Versicherte aus einer Berufsgruppe, die besonderen Gesundheitsrisiken ausgesetzt ist/war, andere wiederum haben besonders viele junge Menschen unter ihren Versicherten. Mit diesen unterschiedlichen Strukturen gehen jedoch auch andere Gesundheitsausgaben einher. Damit dennoch ein fairer Wettbewerb zwischen den Kassen möglich ist, wurde 2009 der Morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) geschaffen, der den Kassen anhand der Alters- und Geschlechtsverteilung und der Krankheitslast ihrer Versicherten Beiträge zuweist.

Diese Berechnung enthält jedoch einen methodischen Fehler, der zu einer Unterschätzung der Ausgaben für Verstorbene führt. Dies ist erheblich, da die Gesundheitsausgaben für Versicherte in ihren letzten Lebensmonaten sehr hoch sind. So fielen für die 1,1 % der verstorbenen Versicherten in 2007 7,1 % der Ausgaben an (Schmidt & Göppfarth 2009). Kassen mit sehr vielen alten Versicherten und einer demzufolge höheren Mortalität werden durch diesen Methodenfehler systematisch benachteiligt. Diesen Fehler gilt es durch eine einfache Modifikation der Morbi-RSA-Berechnung zu beheben.